



Definition:

Die Kinesiologie beschäftigt sich mit den Ursachen, die hinter Krankheiten und allen unangenehmen Geschehnissen stehen und löst tiefe Blockaden. Denn dies alles sind Botschaften aus unserem Unbewussten: „Bitte schau hin, dies ist dein Muster. Löse den seelischen Konflikt hinter deinem Problem!“

Was uns auch immer im Leben geschieht, hat mit uns zu tun. Nichts geschieht zufällig.

Es ist sehr wichtig, dies zu erkennen und es zum Anlass zu nehmen, an diesen Strukturen zu arbeiten, damit wir sie ganz auflösen können.

Der Vorgang:

Während dieser Arbeit gehe ich an die Wurzeln des Übels und mache sie bewusst, denn nur so können wir uns wirklich von ihnen trennen.

Die Aura-Chakra-Kinesiologie geht tief in den Energiekörper des Menschen und nimmt hier sämtliche negativen Imprägnierungen, damit wir frei werden von dem, was uns blockiert.

Während dieser Sitzung kommen die belastenden Glaubensmuster, die uns daran hindern, positive Erfahrungen zu machen, an die Oberfläche.

Das Messbarometer hierfür ist der Muskeltest. Ein Muskel reagiert schwach, wenn eine Blockade vorliegt. Dann muss unser Unbewusstes durch verschiedene Entstresstechniken umprogrammiert werden, damit wir anschließend einem positiven Verhaltensmuster folgen und es zu den erwünschten Veränderungen in unserem Leben kommt.

Der Energiekörper wird im Laufe der Sitzung von seelischen Belastungen, Schlieren, Schlacken und Auraschleim befreit. Auraverletzungen werden geschlossen, damit wir wieder in uns geschützt sind. Chakradisharmonien werden ausgeglichen.

Große Helfer hierbei sind bestimmte Kristalle, die im Energiefeld richtig aufräumen.



Anwendungsgebiete:

In den Kinesiologie-Sitzungen kann themenorientiert gearbeitet werden oder es wird eine bestimmte Erkrankung als Grundlage genommen. Alles, was im Leben nicht funktioniert und wo Umkehr erwünscht ist, kann bearbeitet und aufgelöst werden, denn alles hat seinen Ursprung im Geistig-Seelischen.

Dies können sein:

- Krankheiten jeglicher Art, Schlafstörungen, Migräne, Zahnbeschwerden
- Übergewicht, Magersucht
- Ängste, Phobien, Süchte
- Auflösen von Traumatas
- Materielle Nöte
- Diskrepanzen in Familie oder Beruf
- Mobbing, Druck im Leben, nicht abschalten können
- Nervosität
- Mangelndes Selbstbewusstsein, wenig Erdung, Selbstwertprobleme
- Schwierige Geburtsprozesse
- Konzentrationsschwierigkeiten, Lernschwierigkeiten, ...

Süchte jeglicher Art werden in einer speziellen Sitzung bearbeitet. Sucht bedeutet, schon von einer bestimmten Sache ein zuviel: Rauchen, Essattacken, starkes Verlangen nach Süßem, Spielsucht, Kaufsucht, zuviel Fernsehen (oftmals bei Kindern sehr ausgeprägt), zuviel ... von allem Möglichen. Es kann auch der Drang nach übertriebenem Sport sein oder die Sucht nach Streit (streitsüchtig) oder aber nach zuviel Ruhe, wenn man zu passiv ist und nichts geregelt bekommt. Ein zuviel ist immer ungesund. Auch hier liegt die Ursache oft viel tiefer als wir vermuten.

Babys, Kleinkinder, Menschen im Koma, aber auch Tiere mit Verhaltensstörungen werden im Surrogat durch eine vertraute Person entstresst.

Dauer der Sitzung:

Sie sollten 1-2 Stunden Zeit mitbringen.

Wie viel Sitzungen werden für ein Thema gebraucht?

Je nach Schwere der Belastung sind 6 bis 7 Sitzungen erforderlich. Der Vorteil dieser Methode: ist ein Thema aufgelöst, sind gleich viele kleinere mit aufgelöst.